



Sammlung Theaterzettel

Carmen

Bizet, Georges

1881-12-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

53.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.



Montag,
den 26. Dezember 1881.

4. Vorstellung.

Vorrecht der B Abonnenten.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

CARMEN.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halévy.

Carmen	Fräul. Traut.	Dancairo,	Schmuggler	Herr Slowak.
Don José, Sergeant	Herr Gum.	Remendado,	"	Herr Grahl.
Escamillo, Stierkämpfer	Herr Knapp.	Frasquita,	Zigeunermädchen	*
Zuniga, Lieutenant	Herr Mödinger.	Mercédès,		Frau Seubert.
Moralès, Sergeant	Herr Plank.	Ein Bürger	"	Herr Starke I.
Micaela, ein Bauernmädchen	Fräul. Kolma.	Ein Führer	"	Herr Stein.
Villas Pastia, Inhaber einer Schänke	Herr Bauer.	Erster Offizier	"	Herr Eichrodt.
		Zweiter Offizier	"	Herr Rodius.

* Frasquita

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die neuen Dekorationen des ersten Aktes: „Platz in Sevilla“, des zweiten: „Schänke des Villas Pastia“ und des vierten: „Vor der Arena“ — sind von Herrn Auer entworfen und ausgeführt.

Sämtliche neuen Kostüme wurden nach Angabe der artistischen Direktion unter Leitung des Herrn Garderobe-Inspektor Mühlendorfer angefertigt. Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Frau Balletmeisterin Gutenthal und werden ausgeführt von derselben und dem Balletpersonale.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Alle Freibillets ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2. 50 Pf. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2. — Pf. per Platz
Logen des ersten Ranges	3. — Pf. „ „	Logen des dritten Ranges	1. 40 Pf. „ „

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5. — Pf. per Platz	Parterre	Mark 1 70 Pf. per Pla
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4. 50 „ „	Reserveloge des 2. Ranges	1 70 „ „
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4. — „ „	Reserveloge des 3. Ranges	1 20 „ „
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Ranges	3. — „ „	Gallerieloge	— 90 „ „
Sperrsitze im Parquet	3. — „ „	Gallerie	— 50 „ „
Stehplätze im Parquet	2. 40 „ „		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Sonntag, den 24. Dezember** Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkten, wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr, geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. ~~Alle~~ ~~unverkauften~~ ~~Plätze~~ und nicht durch Borgemerktungen belegte Logen- und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 ~~Uhr~~ ~~Nachmittags~~ ~~ab~~ ~~an~~ auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	Speier, Germersheim, Neustadt.
10 „ 30 „ „	Frankenthal und Worms.
11 „ 18 „ „	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
11 „ 15 „ „	Mannheim
12 „ 1 „ „	Heidelberg Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart etc.
10 „ — „ „	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, so wie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgeben lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen Haltestelle Dreitestraße bei B L I. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.